

Erstfang der Mondfleckglucke (Cosmotriche lunigera ESP.)
=====

in Aigen/Inn
=====

Von JOSEF H. REICHHOLF, Bad Füssing 2

Am 24. Juli 1992 fingen wir in unserer Lebendfang-Lichtfalle in Aigen/Inn, Gemeinde Bad Füssing, Niederbayern, erstmals nach 21 Jahren Lichtfang ein ♂ der Mondfleckglucke, und zwar die Form lobulina, bei welcher die Grundfarbe der Flügel schwarz ist. Außerdem ist die Bindenzeichnung reduziert. Im Vorderflügel befindet sich eine graue Beschuppung. Diese Form ist seit langem die vorherrschende im insgesamt sehr großen Verbreitungsgebiet dieser an Kiefernen gebundenen Wollraupenspinnerart (Familie Lasiocampidae). Die Futterpflanzen der Raupen sind im Gebirge in der Regel Fichten, im Tiefland Kiefern. Die Art lebt in der Nadelwaldzone von Mittel- und Nordeuropa und kommt weit nach Asien hinein vor. Aber nirgends ist sie häufig oder regelmäßig anzutreffen. KOCH (1984) stuft sie als sehr lokal und selten bis sehr selten ein. Bei der geringen Höhenlage des Inntales von 320 bis 350 m NN wäre ein Vorkommen an Kiefern zu erwarten. Größere Kiefernbestände sind jedoch im Umkreis von 5 Kilometern nicht vorhanden.

In der Fangnacht herrschten trocken-warme Witterungsverhältnisse. Bei Sonnenuntergang lag die Lufttemperatur noch bei 24 °C. Die Tageshöchstwerte überstiegen im Juli 1992 vielfach die 30 °C - Grenze. Insgesamt war der Sommer 1992 weit überdurchschnittlich warm und zu trocken. Zahlreiche weitere ungewöhnliche Arten, welche die Lichtfallen anfliegen, legen die Annahme nahe, daß es sich bei der Mondfleckglucke um einen Zuflug von weit her gehandelt hat. Wie selten die Art im Fanggebiet ist, geht daraus hervor, daß sie bisher an keiner der vier Fangstellen festgestellt werden konnte, obwohl schon seit 1969 mit diesen Lichtfallen gearbeitet wird.

Literatur

KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. - Verlag Neumann-Neudamm, Melsungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef H.

Artikel/Article: [Erstfang der Mondfleckglucke \(Cosmotriche lunigera ESP.\) in Aigen/Inn 391](#)